

Rezensionen von Buchtips.net

Veit Etzold: Todesdeal

Buchinfos

Verlag: [Droemer Knaur](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-426-30434-1 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 14,99 Euro (Stand: 27. Oktober 2020)

Der Journalist Martin Fischer bekommt den Auftrag nach Afrika zu reisen und dort eine Reportage über die Berggorillas zu machen. Er wittert die Chance seines Lebens. Diese Chance wittert auch Andreas Schmitt. Der Staatssekretär im Verteidigungsministerium hofft nach einem verpatzten Deal auf einen Neuanfang. Als Martin im Kongo ankommt, gerät er in die Fänge des Warlords Robert Otega. Doch damit nicht genug. Fischer muss erkennen, dass es im Kongo ganz unterschiedliche Parteien gibt, die ein böses Spiel um die dortigen Rohstoffe spielen. So sind es russische Oligarchen, deutsche Waffenhändler und chinesische Investoren, die sich in Schwarzafrika positionieren möchten.

Nach diversen Psychothrillern legt Veit Etzold mit "Todesdeal" seinen ersten Politthriller vor. Etzold weiß, wovon er schreibt, studierte er doch in Boston und Shanghai, arbeitete in Europa und Asien und ist Berater des Auswertigen Amtes. Leider sind all diese Referenzen kein Garant für einen spannenden Thriller. Denn daran mangelt es nach meiner Meinung ganz gewaltig.

Sicher, das Thema ist hochaktuell und brisant. Aber Veit Etzold schafft es nicht, diesen Plot mitreißend zu erzählen. Vielmehr zieht sich das erste Drittel endlos in die Länge. In kurzen Kapiteln führt er seine Figuren ein, ohne das irgendetwas Spannendes passiert. Danach wird es etwas besser, wobei sich wirklicher Thrill bei mir nicht eingestellt hat.

Dazu trägt auch der hölzerne, oft belehrend wirkende Schreibstil seinen Teil bei. Immer wieder werden Phrasen, Aussprüche und Ansichten der Charaktere wiederholt. Hinzu kommt, dass mich keine der Figuren wirklich begeistern konnte. Sie bleiben über die gesamte Länge eindimensional und klischeehaft. Und wenn dann noch ärgerliche Sätze wie "Go!", befahl er in radebrechendem englisch hinzukommen, mindert sich der Lesespaß doch ganz erheblich.

"Todesdeal" ist mein erster Veit-Etzold-Roman gewesen. Ich vermute, dass es auch mein letzter war, denn der Schreib- und Erzählstil hat mich leider überhaupt nicht angesprochen. "Todesdeal" ist ein langatmiger, spannungsarmer Thriller, dem eine gute Idee zugrunde liegt, dessen Umsetzung mich aber nicht überzeugen konnte.

3 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[05. Februar 2016]